

## Niederschrift

über die. 31. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Mittwoch, dem 05.02.2020, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

---

Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Fabian Wedemann	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Jürgen Arnold Frau Anneliese Bork Herr Axel Globuschütz Frau Gudrun Lang Herr Manfred Leun Herr Hendrik Lodde Herr Uwe Markgraf Herr Peter Reinwald	für Hoth, Wolfgang für Hansmann, Dirk
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Frank Hille Herr Dr. Christof Schütz	
Magistrat	Herr Thomas Altenheimer Herr Norbert Arnold Frau Petra Braun Herr Sven Deeg Herr Wolfgang Gath Herr Jörg König Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Frauenbeauftragte der Stadt Linden von der Verwaltung	Frau Jitka Kirsch  Herr Florian Jochim Herr Frank Hölzel	
Presse	Herr Harold Sekatsch Herr Ernst Walter Weißenborn	
Protokollführer/in	Herr Christian Mai	
<b><u>Abwesend:</u></b>		
Ausschussmitglieder HFA	Herr Dirk Hansmann Herr Wolfgang Hoth	
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Ralf Burckart	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Frau Antje Markgraf Herr Joachim Schaffer Herr Tim-Ole Steinberg	
Magistrat	Herr Reinhold Krapf	

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung des Protokolls
- 3 Ankauf Bahnhofstraße 2 A  
Vorlage: 0110 B/16-21
- 4 Senkung der kalkulatorischen Zinsen und Gebühren des Eigenbetriebes ab 01.01.2020  
Vorlage: FA -0085 - 16-21
- 5 Schaffung von Nistmöglichkeiten für Bienen und andere Insekten in Linden, Fraktionsantrag der CDU v. 30.11.2019, FA 0086/16-21  
Vorlage: FA 0086/16-21
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2020 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0107/16-21  
Vorlage: /0107/16-21
- 7 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Fabian Wedemann eröffnet die 31. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

### **Zu TOP 2 Feststellung des Protokolls**

Ausschussvorsitzenden Wedemann lagen keine Einwände zu vorherigen Protokollen vor.

### **Zu TOP 3 Ankauf Bahnhofstraße 2 A Vorlage: 0110 B/16-21**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes geht Herr Reinwald auf den Antrag seiner Fraktion ein. Hierbei bezieht er sich auf den Paragraphen 108 der Hessischen Gemeindeordnung und hinterfragt, ob die Stadt Linden dieses Gebäude erwerben darf. Seine Fraktion möchte eine saubere Abwicklung dieses Projekts.

Hiernach wird der Ankauf des Gebäudes und der Antrag der FDP-Fraktion ausführlich diskutiert. Während dieser Diskussion erwähnt Bürgermeister König den kulturellen Aspekt des Erwerbs und geht dabei auf die Beratung im Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur ein.

Herr Globuschütz sieht im Kauf des Hauses eine Art Vereinsförderung. Er bittet um eine konzeptionelle Planung der Nutzung des Hauses und verweist auch auf den Paragraphen 108 der Hessischen Gemeindeordnung.

Herr Leun gibt bekannt, dass der Beschluss des Erwerbs laut Hauptsatzung nicht von der Stadtverordnetenversammlung gefasst werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung kann nur den Beschluss fassen, in welcher Höhe Mittel für den Erwerb zur Verfügung gestellt werden. Er verweist auf das Denkmalschutzgesetz und ebenfalls den Paragraphen 108 der Hessischen Gemeindeordnung.

Dr. Schütz kritisiert die nicht ordentlich ausgearbeitete Vorlage und schließt sich den Aussagen von Herrn Leun an, weshalb ein Beschluss gefasst werden soll, obwohl die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung nicht vorliege. Im Zuge seiner Ausführung bemängelt er das Fehlen eines bautechnischen sowie eines inhaltlichen Konzepts. Er sieht keine Möglichkeit die vorliegende Vorlage in dieser Fassung beschließen lassen zu können. Sollte diese Vorlage trotzdem beschlossen werden, weist seine Fraktion auf das Risiko und die Fehlermöglichkeit dieses Beschlusses hin.

Herr Hille sieht in dem Kauf eine gute Gelegenheit für die Stadt Linden, damit die Ehrenamtlichen in der Bücherei und des heimatkundlichen Vereins nicht auf der Straße stehen müssen. Während seiner Ausführung schließt er sich seinen Vorrednern bezüglich der ausgearbeiteten Vorlage an. Weiter schlägt er vor, dass der Magistrat mit den dort ansässigen Ehrenamtlichen ein Nutzungskonzept aufstellen soll und danach die bauliche Planung beginnen kann.

Für Herrn Reinwald liegt ein ausführliches Gutachten vor, welches aber darauf hinweist, dass nach näheren Untersuchungen etwas auf die Stadt Linden zu kommen kann. Er geht von einem Kaufpreis in Höhe von 475.000,00 Euro zuzüglich Sanierungskosten aus. Weiter bemerkt er die anfallenden Nebenkosten und dass man Vereine zwar fördern, aber sich hier gleichzeitig absichern sollte. Für den Fall das Ehrenamtliche Arbeiten übernehmen, sollten aus seiner Sicht technische und fachliche Grundlagen vorhanden sein.

Bürgermeister König gibt bekannt, dass sich die GmbH aus der Stadtbücherei zurückzieht und nur noch Ehrenamtliche dort tätig sind. Er möchte hier keine Gebühren nehmen und vergleicht dies mit der Bereitstellung städtischer Hallen für die Lindener Vereine.

Frau Lang sieht parteiübergreifend eine Einigkeit zur Kaufabsicht des Gebäudes vorliegen. Man sollte aber genau wissen, was auf die Stadt Linden zu kommt und mit welchen Kosten zu rechnen sei.

Herr Dr. Schütz bittet um Streichung des ersten Absatzes des Antrages. Somit wäre er formal korrekt, da ein Beschluss nur die Haushaltsmittel beträfe. Er schlägt für die 88.000 Euro einen Sperrvermerk vor.

Nach weiteren Diskussionen wiederholt Bürgermeister König noch einmal die beratenen Vorschläge. Die Sanierungskosten (88.000 Euro) und die Kosten für den behinderten gerechten Zugang (25.000 Euro) sollen mit Sperrvermerk versehen werden. Alles weitere würde im Haushalt freigegeben werden, inklusive der 20.000 Euro Planungsleistungen. Sobald ein weiteres Gutachten vorliegt, könnte dann später der Sperrvermerk aufgelöst werden.

Da keine Beschlussempfehlung ausgesprochen werden kann, solange die Änderungen in der Magistratsvorlage nicht eingepflegt wurden, verweist Ausschussvorsitzender Wedemann auf die Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung. Sollte hier keine geänderte Magistratsvorlage vorliegen, könne auch kein Beschluss gefasst werden.

**Zu TOP 4 Senkung der kalkulatorischen Zinsen und Gebühren des Eigenbetriebes ab 01.01.2020  
Vorlage: FA -0085 - 16-21**

Herr Hille geht noch einmal auf den Antrag seiner Fraktion ein. Er sieht, nach dem Beschluss des Magistrats den Wirtschaftsplan auf 3 % anzupassen, die richtige Tendenz vorliegen und somit das Ziel seiner Fraktion als erreicht an. Er zieht daraufhin den Antrag zurück.

Herr Leun merkt an, dass die Satzung noch dementsprechend geändert werden müsste.

Herr Hölzel wird die Satzungsänderung vorbereiten.

**Zu TOP 5 Schaffung von Nistmöglichkeiten für Bienen und andere Insekten in Linden, Fraktionsantrag der CDU v. 30.11.2019, FA 0086/16-21  
Vorlage: FA 0086/16-21**

Herr Hille bezieht sich auf die ausführliche Besprechung im Bauausschuss. Hier hatte man sich auf 5.000 Euro geeinigt.

**Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben.**

**Zu TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2020 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0107/16-21  
Vorlage: /0107/16-21**

Bürgermeister König führt zu der geänderten Situation des diesjährigen Haushaltsplans aus. Hierbei geht er auf das Haushalts sicherungskonzept ein, welches aufgestellt werden muss um die liquiden Mittel zu sichern. Da dieses Konzept vor dem Beschluss des Haushaltsplans beschlossen werden muss, ist eine Verabschiedung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. Februar nicht möglich. Um den Haushalt vor der geplanten März-Sitzung verabschieden zu können, schlägt er eine Sondersitzung hierfür vor. Seitens Ausschussmitglieder können die vorgeschlagenen Termine nicht wahrgenommen werden, womit die Verabschiedung in der regulären Sitzung am 31. März stattfinden soll.

Herr Hölzel erklärt im Anschluss noch einmal die Änderungen auf Seite 55-56, Zeile 19 und 33.

### **Anträge der Fraktionen zum Entwurf vom 09.12.2019**

Es erfolgte jeweils eine separate Abstimmung über die Anträge der Fraktionen zum Haushaltsentwurf vom 9. Dezember 2019. Diese wurden seitens Herrn Hölzel auf einer Liste zusammengefasst und nummeriert.

#### 1. Überdachte Kinderwagen- und Anhängerabstellplätze in den Kindergärten - Bündnis90/Die Grünen

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben.

#### 2. Einrichtung eines Saisongartens - Bündnis90/Die Grünen

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben.

#### 3. Baumpflanzungen in Linden - Bündnis90/Die Grünen

Es erfolgte keine Abstimmung, da hierzu noch eine Abklärung durch den Bürgermeister erfolgen soll.

#### 4. Nachhaltige öffentliche Grünflächen - Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird wegen Ähnlichkeit, mit dem der SPD-Fraktion zusammengefügt. Es erfolgt auch eine Änderung des Antrages von den fünf genannten Projekten auf alle zukünftigen.

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben.

#### 5. Errichtung von zwei Trinkbrunnen - CDU

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben.

#### 6. Machbarkeitsuntersuchung Verkehrsentslastung - CDU

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben.

#### 7. Barrierefreier Zugang im Rathaus - SPD

Bürgermeister König teilt mit, dass die derzeit vorgesehenen 120.000 Euro für die reine Planung ausreichen. Sobald die Planung konkreter wird, erfolgt eine Vorstellung in den politischen Gremien.

Es erfolgt keine Abstimmung.

#### 8. Kinderspielplätze - SPD

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben, allerdings mit der Summe von 10.000 Euro anstatt der beantragten 20.000 Euro.

#### 9. Plakatwände – Wahlkampfplakatierung - SPD

Herr Hille verweist auf das Fehlen einer entsprechenden Satzung und der damit fehlenden Grundlage.

Frau Lang findet es an der Zeit diese Plakatwände aufstellen zu lassen.

Ausschussvorsitzender Wedemann teilt mit, dass es sich damals um eine Prüfungsantrag gehandelt hatte und die Satzung derzeit noch fehlt.

Herr Dr. Schütz ergänzt hierzu, dass noch nicht alle Standorte final geklärt waren. Dies aber kein Grund sei, die beantragten Mittel nicht in den Haushalt aufzunehmen.

Herr Hille sieht bei dem Thema Wahlplakatierung noch Handlungsbedarf. Er empfiehlt einen Sperrvermerk für die beantragten Mittel, bis eine gültige Satzung vorliegt.

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben, die beantragten 20.000 Euro im Haushalt einzuplanen, aber mit einem Sperrvermerk zu versehen.

#### 10. Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung - SPD

Bei 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird keine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung abgegeben.

#### 11. Ferienspiele - SPD

Bürgermeister König geht auf den Antrag ein und spricht die neue Jugendpflegerin Frau Agel an. Diese ist noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern. Eine zweite betreute Woche sollte dann im Jahr 2021 möglich sein.

Es erfolgt keine Abstimmung.

#### 12. Projektierungsphase Linden 2036 - SPD

Herr Globuschütz bittet den Betrag auf 50.000 Euro zu reduzieren und mit einem Sperrvermerk zu versehen bis die Auswertung vorliegt.

Frau Lang zeigt sich für 2020 damit einverstanden, für die folgenden Jahre soll der Betrag aber bei der beantragten Summe bleiben.

Ausschussvorsitzender Wedemann bittet darum die Ergebnisse der Auswertung abzuwarten.

Herr Hille fehlen konkrete Zahlen für die folgenden Jahre. Er würde den Pauschalbetrag auch mit einem Sperrvermerk versehen.

Ausschussvorsitzender Wedemann liegt aktuell ein Hinderungsgrund für die Einstellung der Mittel vor, da noch keine konkreten Maßnahmen genannt sind.

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben, die beantragten 50.000 Euro im Haushalt 2020 einzuplanen, aber mit einem Sperrvermerk zu versehen.

#### 13. Instandhaltung von Straßen und Fußwegen – SPD

Es wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 JA-Stimmen abgegeben.

#### 14. Bepflanzung aller städtischer Grünanlagen – SPD

Entfällt – Siehe Punkt 4.

#### 15. Bezuschussung Maßnahmen der Bürger zur naturnahen Umgestaltung ihrer Grundstücke - SPD

Nach der Besprechung im Bauausschuss soll der Ansatz auf 10.000 Euro angehoben werden.

Bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung abgegeben.

Zum Schluss weißt Ausschussvorsitzender Wedemann daraufhin, dass keine Abstimmung zum Haushalt erfolgt, da man noch die Aufstellung des Haushalts sicherungskonzepts vor zu nehmen hat. Daher wird der Haushalt in der März-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung final beraten.

### **Zu TOP 7 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

### **Ende der Sitzung: 22:28 Uhr.**

gez.  
Vorsitzender Fabian Wedemann

gez.  
Protokollant Christian Mai